

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 11 (2004)

Heft: 18

Artikel: Die wichtigsten Neuheiten im professionellen Workflow für die Bildausgabe

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

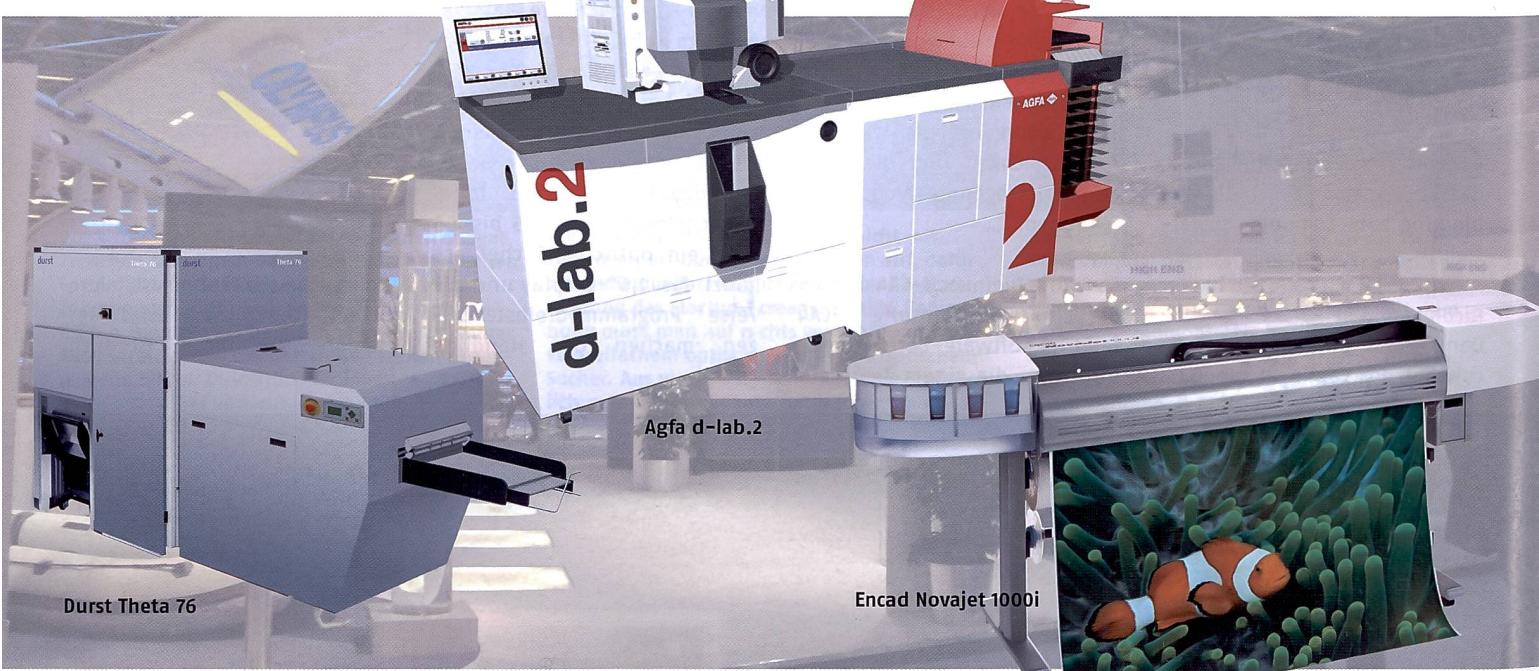
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

labor Die wichtigsten Neuheiten im professionellen Workflow für die Bildausgabe

agfa

Die Hersteller von Bildverarbeitungslösungen haben auf die aktuelle Entwicklung reagiert und bieten eine breite Palette an Lösungen an. Agfas Schlüsselprodukt für das On-Site-Processing ist das digitale Minilab d-lab.1 Allrounder. Im Frühjahr 2004 kam dieses Minilab auf den

Konsumenten haben heute für die Ausgabe ihrer Bilder eine grössere Auswahl als je zuvor. Grosslabore erhalten zunehmend Konkurrenz durch das Homeprinting und bei grossen Bildern zeigt sich ein Trend hin zu grossformatigen Inkjet Druckern, einer neuen Nische für Fotohändler.



Markt. Zur Photokina wurde dieses Sortiment erweitert. Aber auch die Minilabs der mittleren und oberen Leistungsklasse, d-lab.2 und d-lab.2plus, sind weiterentwickelt worden und kommen jetzt in der «select» Version auf den Markt. Neu ist bei allen Minilabs die automatische Rote-Augen-Korrektur a-REDC. Auch für ihre Grosslabor-Lösung d-ws bringt Agfa die automatische Rote-Augen-Korrektur. Das d-ws ist ausgerichtet auf eine Kapazität von 20'000 Bildern pro Stunde, was dem Produktionsablauf der Grosslabors entspricht. Zugleich hat sich gezeigt, dass für die Produktionsvolumina einer Reihe von Unternehmen die Kapazität der Grosslabormaschinen zu hoch ist, während

andererseits die Kapazität der klassischen Minilabs nicht ausreicht. Diese Lücke wird jetzt mit einer neuen, auf 10'000 Prints/h ausgelegten Systemlösung von Agfa geschlossen.

durst

Durst präsentiert mit dem Theta 76 ein preisgünstiges «Multi-Format Mini-Lab», das für kleine und mittelgrosse Labors im Bereich der Hochzeits- und Porträtfotos konzipiert wurde. Theta 76 ist ein vollständiges digitales Laborsystem, das eine Fiberoptic LED-Technologie für eine fortlaufende Belichtung auf Rollenpapier bis zu 76,2 cm benutzt. Zur Verarbeitung von Bild-

formaten von 9 x 13 cm bis zu einer Bildbreite von 76,2 cm sowie einer Länge von bis zu 4 m bietet das System einen breiten Anwendungsbereich.

Nebst eingebautem Cutter und einer Tageslicht-Papierkassette enthält das System einen Rückseitendrucker, der auch auf einzeln geschnittene Bilder druckt. Um einen vollständigen Betriebsablauf zu gewährleisten, kann Theta 76 mit einer externen, automatischen Schneide-/Sortierzvorrichtung ergänzt werden, wodurch eine Produktion bei Standard- und bei Mischaufträgen sowohl mit kleinen, als auch mit mittleren und grossen Bildgrössen möglich wird. Das Durst Minilab Theta 76 ist ab sofort erhältlich.

encad

Mit dem Novajet 1000i präsentierte Encad eine Gesamtlösung im Bereich des Grossformat Inkjet Printings. Der Novajet 1000i ist in zwei Versionen erhältlich, die mit Ausnahme der maximalen Rollenbreite und der Verarbeitungsgeschwindigkeit praktisch identisch sind. Beide Drucker

verwenden die von Encad entwickelte Intelligent Mask Technologie (IMT), die durch ein spezielles Raster für jede Farbe und jeden Druckmodus Farbraum, Dichte und Leuchtkraft optimiert, ohne Abstriche bei der Geschwindigkeit zu machen. Für den Novajet 1000i sind auch eine spezielle Tinte (Quantum Ink) und Kodak Wide Format Inkjet Medien verfügbar.

folex

Für die Hersteller von Folien für den Fotodruck wird die Ausgabe auf grossformatigen Inkjetprintern immer wichtiger. Folex bietet den Reprojet P, einen glasklaren Inkjet-Film, der sich

für die Herstellung von Repro-Filmen zum Belichten von Siebdrucken eignet. Eine weitere Neuheit ist das Folex Fine Art Paper Contour, das sowohl im A4 Drucker als auch im Grossflächenplotter bedruckt werden kann. Mit einer samtig-matten Oberfläche und einem Gewicht von 300 g/m² ist es für die Ausgabe von Kunstdrucken und Kunstreproduktionen auf Pigmenttinten-Basis konzipiert.

Im A4 Inkjet-Segment präsentierte Folex das neue Premium-Fotopapier Ultra Pro Gloss, ein professionelles Fotopapier mit ultra-hochglänzender Oberfläche und

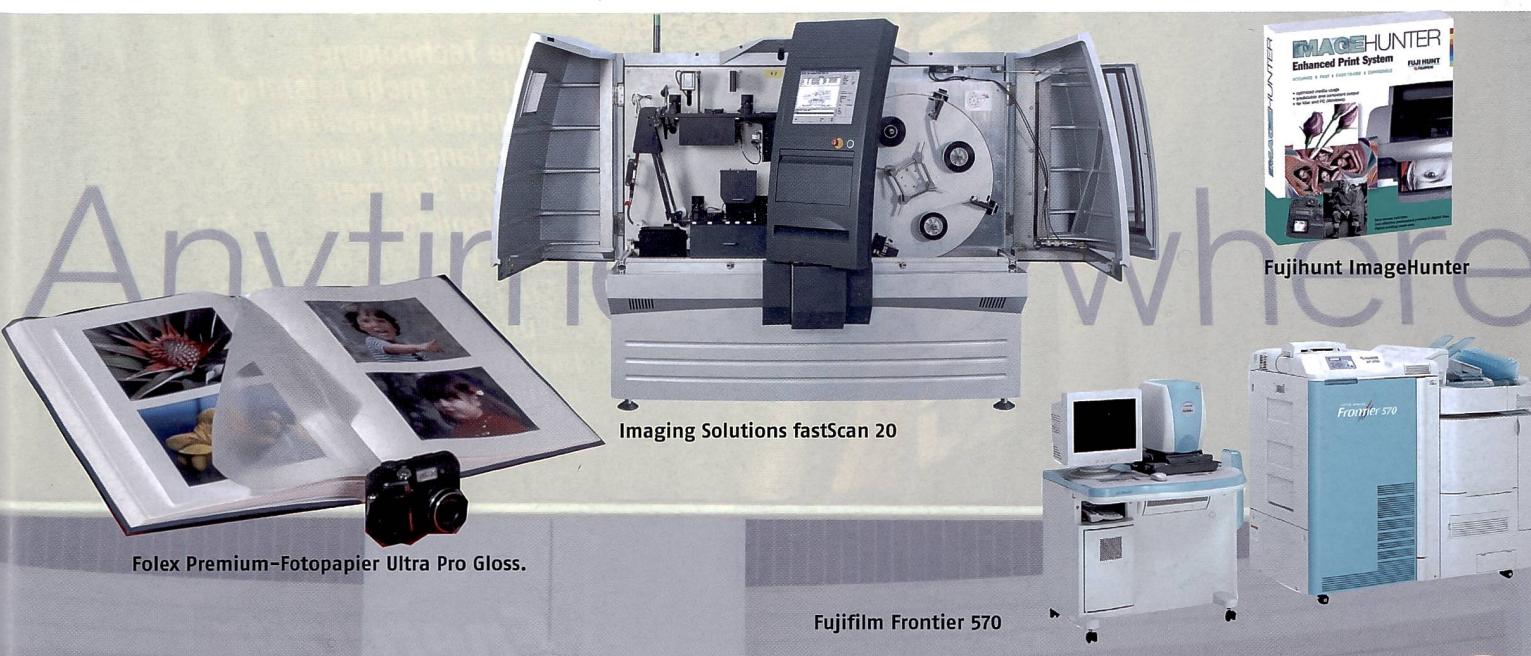
Service angeboten werden kann. Im Scanner SP3000 ist eine voll-automatische Staub- und Kratzerentfernung integriert, ebenso eine voll-automatische Korrektur der roten Augen in den Bildern. Ein neu entwickelter Flächen CCD-Sensor nimmt die Bilder mit einer LED-Lichtquelle auf. Die grafische Oberfläche der Software wurde für eine vereinfachte Bedienung deutlich verbessert. Der Printerteil LP5700 ist wesentlich kompakter als beim Vorgängermodell Frontier 370 mit einer Standfläche von 1,2m² und benötigt rund 40% weniger Installationsplatz (4,2m²). Der En-

ware mit welcher der Benutzer über den einfach zu bedienenden Touchscreen Ausdrucke von 6x4 bis 24x32 Inch herstellen kann, während er Zoom, Fehler, die Beseitigung roter Augen, die Druckfarben sowie Schwarz-Weiss- und Tinten-Drucke steuert und verschiedene Templates für die Herstellung von Kalendern, Rahmen, Grusskarten und ähnlichem einsetzen kann.

imaging solutions

Als Antwort auf die Erfordernisse von Grosslabors präsentierte

hierfür vorbereitet wurden. Imaging Solutions AG präsentierte zudem die neue Roll - to - Roll Option des reScan. Mit diesem Modul ausgestattet können auf dem reScan gespleistste 135er Filme mit einer Länge von 10 bis 40 Bildern pro Film gescannt werden. Dank dieses flexiblen Zubehörs für den reScan eröffnen sich dem Labor neue Möglichkeiten, wie etwa einzelne Batches auf dem reScan in hoher Auflösung zu scannen. Außerdem wird die Nachbearbeitung einzelner Aufträge (z.B. bei Staub und Kratzer Retouchen) auf dem reScan effizient und günstig.



wasserfester Beschichtung, die den frischen Druck sofort trocknen lässt. Neu im Sortiment ist ein T-Shirt-Transferpapier für den Einsatz mit Farblaserdruckern. Die Folie wird auf Bügelstationen transferiert.

fujifilm

Fujifilm bringt ein neues digitales Minilab auf den Markt, das Frontier 570. Der Printer kann Formate bis 30x45cm mit 600dpi ausbelichten und hat eine Leistung von bis zu 1800 Prints/h ab Film (135) und 1700 Prints/h ab digitalen Daten, die maximale Leistung beträgt 2040 Prints/h im Format 10x15cm. Ziel ist es, dass den Kunden ein noch schnellerer

ergieverbrauch wurde um 50% gesenkt.

fuji hunt

Das Herzstück des Color Service Center ist PrintHunter, ein kompakter, computerbasierender Prozess, der einen Touchscreen-Bildschirm und ein PC-Betriebssystem umfasst, so dass die Bilder einfach für die Ausgabe über Fujifilm/Epson Grossformat-Tintenstrahler gesteuert werden können. PrintHunter ist ein in sich geschlossenes System, das von den Mitarbeitern im Geschäft oder im Outlet bedient werden kann. Benutzerfreundlich entwickelt, enthält das System die notwendige PrintHunter-Soft-

ware Imaging Solutions AG den neuen Hochleistungsdrucker fastPrint 20. Zusammen mit dem Hochleistungscanner fastScan 20 bildet der neue fastPrint 20 eine leistungsstarke Hauptproduktionslinie. Der neue fastPrint 20 kann nicht nur Bilddaten vom fastScan 20, sondern auch im entsprechenden Umfang digitalen Input – den er über den Bilddatei-Server netGate erhält – mit einer Kapazität von 20'000 Prints / h bei 10x15 cm verarbeiten. Um einen reibungslosen Arbeitsfluss im Labor zu gewährleisten, wurde die Kapazität des fastPrint 20 mit den anderen Systemkomponenten abgestimmt. Alle ausgelieferten fastPrint 10 sind problemlos im Feld auf den Stand des fastPrint 20 aufrüstbar, da sie

im weiteren hat Imaging Solutions Konzepte und Lösungen zur Anpassung bestehender analoger Workflows in Grosslaboren an die modernen Bedürfnisse der digitalen Weiterverarbeitung im Programm.

maco

MacO hat immer wieder durch Spezialitäten für die Schwarzweiss-Fotografie auf sich aufmerksam gemacht. Jetzt hat das Unternehmen in Zusammenarbeit mit Rollei eine Reihe von klassischen Schwarzweissfilmen entwickelt, die in allen gängigen Konfektionierungen von Kleinbild über 120 bis zum 8x10 Inch Planfilm erhältlich sind und sich



Energizer Ultimate:

- Neue Technologie, bis zu 20% mehr Leistung*
- Moderne Verpackung im Einklang mit dem Energizer Sortiment
- Gerätepiktogramme helfen bei der Wahl der Batterie
- Erhältlich in den Größen AA und AAA, den zwei meistverwendeten Typen in High-Tech Geräten.

Verbrauchte Batterien der Verkaufsstelle zurückgeben



* im Vergleich zu Ultra+, in High-Tech Geräten

Extra Energie Super Leistung

wahlweise in der eigenen Rollei-Fotochemie, als auch im immer noch beliebten D-76 Prozess entwickeln lassen. Das PET-Trägermaterial ist sehr robust und übersteht auch Schwankungen zwischen sehr hohen und sehr niedrigen Temperaturen ohne Probleme. Neu führt Maco im Sortiment das Baryt-Inkjetpapier Oriental Graphica FB Photo Paper Museum Weight mit 320 g/m², das laut Aussage des Herstellers erste Inkjetpapier dieser Art, sowie das Graphica RC Glossy 260 g/m² und das RC Luster 250 g/m², beide Papiere ebenfalls von Oriental.

Close-down-checks entfallen. Einschliesslich Bedien- und Wartungszonen belegen die dDP-Systeme eine Fläche von 2,70 m². Von Haus aus mit Rollen versehen, lassen sich die Geräte leicht versetzen. Möglich ist ihr Einsatz auch als reine Standalone-Variante ohne Terminal. Primär als praktische Ergänzung zu den dDP-Modellen konzipiert, stellte Noritsu mit der QSF-T15 eine neue Filmentwicklungsmaschine für den C41-RANP-Prozess vor. Noritsus Kleinste, die stündlich neun 36er oder 14 24er Kleinbildfilme beziehungsweise 25er APS-Filme entwickeln kann,

Daten umgewandelt werden. Ebenso nehmen die 33er Daten von einem CT-2-Kundenterminal, einem Pribo-Kiosk oder einem Front-End-PC entgegen.

pantone

Der Spyder2 Colorimeter ist der jüngste Zugang zur Pantone ColorVision Produktlinie zur Kalibrierung von Bildschirmen. Das Gerät ist kompatibel zu ICC-Profilen und eignet sich für Röhrenbildschirme und LCD-Flachbildschirme. Durch die optimierte Hardware lässt sich Spyder2 ein-

nauere LCD-Charakterisierung. Rundum erneuert wurde die professionelle Komplettlösung für die Monitor- und Druckerkalibrierung und Profilerstellung SpectroPro Suite. SpectroPRO2 Suite für die professionelle Monitorkalibrierung und Druckerprofilierung besteht aus dem Spyder2-Kolorimeter, der Spyder2 PRO-Monitorkalibrierungssoftware, einem LED Spectrokolorimeter und der Druckerkalibrierungssoftware ProfilerPRO. Gebündelt wird die Suite mit den kostenlosen Vollversionen der Software-Produkte ColorVision Doctorpro zur Bearbeitung von



Maco Schwarzweiss-Sortiment mit Rollei.

noritsu

2002 stellte Noritsu mit dem dDP-411 das erste Inkjet-Minilab vor. In Köln wurden mit dDP-421 und dDP-621 zwei weitere Modelle präsentiert. Äußerlich gleich, unterscheiden sie sich durch ihre Printleistung. Die beiden neuesten dDP-Geräte können auch Bilder mit glänzender Oberfläche produzieren. Zudem gibt es nun auch einen Filmscanner und eine Filmentwicklungsmaschine für die Geräte, was das Ausarbeiten von Filmmaterial mit den dDP-Geräten ermöglicht.

Nach dem Einschalten sind die Trocken-Labs betriebsbereit. Die sonst üblichen Start-up- und

ist bei abnehmendem Filmaufkommen auch für Selbstverarbeiter mit herkömmlichen Minilabgeräten interessant. Zudem zeigte Noritsu mit den volldigitalen QSS-3301 und QSS-3302 ihre neuesten Geräte vor. Die Nachfolger des QSS-3001 unterscheiden sich hauptsächlich durch ihre Ausarbeitungsleistung von 900 beziehungsweise 1236 Bildern pro Stunde. Bei Bedarf lässt sich das 3301 zum leistungsstärkeren 3302 aufrüsten. Eingabeseitig nehmen die 33er Modelle Color- und Schwarzweissnegative, Color-Dias sowie digitale Bilddaten von allen gängigen Bild-Speichermedien auf. Über einen optional erhältlichen Epson-Flachbettscanner können auch Aufsichtsvorlagen in

facher an CRT- und LCD-Monitoren anbringen. Bei der Software wurde die Bedieneroberfläche optimiert. Dank jüngster Erkenntnisse aus der Optik ist der ColorVision Spyder2 mit neuen Foto-Sensoren ausgestattet und erreicht beim Kalibrieren eine fünf mal höhere Empfindlichkeitsstufe als bisher. Die neuen Algorithmen bieten in Verbindung mit der weiterentwickelten Spyder2-Hardware eine hohe Präzision in der Grau-Balancierung für konsistente, neutrale Grauwerte und ausserdem den grösstmöglichen Farbumfang. Mit den neuen Filtersystemen lässt sich Farbgleichheit auf unterschiedlichen Monitoren erzielen und die neue, patentierte Lichtblende ermöglicht eine ge-

Output-Profilen, Pantone colorist und Nik Color EfexPRO 2.0 in der Standard Edition.

permajet

Der britische Anbieter Permajet lancierte drei neue Inkjet Papiere, namentlich die Produkte Alpha, Delta und Omega. Ersteres ist ein 310 g/m² Baumwollpapier mit glatter Oberfläche und einem warmen Bildton, während das Omega eine brillant-weiße Oberfläche aufweist. Bei Delta handelt es sich um ein Inkjet Papier, dem die Eigenschaften eines klassischen Barytpapiers attestiert werden. Alle drei Papiere sind säurefrei gebleicht und mit Calciumcarbonat behandelt, um die Auswir-

kungen von Umwelteinflüssen auf den Alterungsprozess der Bilder zu minimieren. Zudem präsentierte Permajet Druckerpatronen für das Umrüsten der Epson Modelle 4000, 7600 und 9600. Gleichzeitig wurden die neuen Monochrome-Pro Tinten für die Modelle Epson 1290, 2100 und 7600 vorgestellt, die eine Tonung in Richtung neutral oder kalt, sowie Carbon und Sepia erreichen.

sihl

Sihl hat das Sortiment um den Optilux Backlit Film, den Optilus

sehen waren. Das kleinste Lab von SMI nimmt weniger als einen Quadratmeter Platz in Anspruch, beinhaltet Filmentwicklung, Scanner Workstation, und Touchscreen-Monitor und gibt 450 Prints im Format 9x13 cm pro Stunde aus. Das Maximalformat beträgt 20x30 cm. Das Master Net weist ähnliche Merkmale auf, verarbeitet aber deutlich mehr Bilder pro Stunde, nämlich bis zu 700 Bilder im Format 9x13cm. Das Topmodell Master Plus hat eine Ausgabefähigkeit von 1000 Prints in der Stunde. Der proprietäre Scanner nimmt sowohl Kleinbild-, als auch APS- und 110er

cierte Tetenal unter der Dachmarke «Compactline Paper Cartridges Type 110» Kartuschen für den RA-4 Prozess, die genau in die d-lab Modelle von Agfa passen. Die Bezeichnung «Type 110» steht für die Kapazität von 110m² Fotopapier pro Kartusche. Ein weiterer Vorteil des neuen, geruchsfreien Stabilisierbades ist die integrierte Breitbandformel gegen mikrobiologisches Wachstum. Diese verhindert, dass sich Algen und Schleimbakterien in den Tanks bilden können. Das farbverbindliche Digitaldruck-Konzept für Large Format Printing wurde zudem erweitert.

beinahe schon legendäre Schwarzweiss-Entwickler Tetenal Emofin feiern ihren 75. Geburtstag. Der Zweistufen-Entwickler ist heute noch bei vielen Amateur und Profi-Schwarzweiss-Spezialisten sehr beliebt wegen seiner kontrastausgleichenden Wirkung.

vutek

Der PressVu UV 200/600 Large Format Printer wurde mit einer besonders robusten Bauweise speziell für Fotolabors und Digital-Imaging Betriebe entwickelt, die



Window Film und den Mirror Backlit Film Reverse Print ergänzt, alle diese Produkte sind für den Einsatz in Schaufenster und Schaukästen konzipiert. Außerdem stellte Sihl das Tyvek Banner vor, ein reissfestes Material für Außen- und Innendisplays und das TriSolv Papier für speziell grosse Plakate im Innenbereich, sowie Anwendungen auf Plakatwänden im Outdoorbereich.

smi group

Mit Master 5, Master Net und Master Plus präsentierte die San Marco Imaging (SMI) drei neue Minilabs, wobei zwei Modelle bereits an der PMA im Februar zu

Filme auf und ist mit der Software Digital ICE von ASF ausgestattet. Dank der Multitasksoftware können mehrere Aufträge gleichzeitig angepackt und verarbeitet werden.

tetenal

Tetenal lancierte mit der «Cartidge Family» Minilab-Chemie in Kartuschenform, die den Arbeitsablauf erleichtert. Die neuen Chemikalien haben zudem den Vorteil, dass sie geruchlos sind – eine wichtige Neuerung, weil viele Minilabs heute in Verkaufsräumen untergebracht sind. Nach den entsprechenden Lösungen für die Fujifilm Frontier und Kis/PhotoMe-Minilabs lan-

Das Konzept beinhaltet Hardware, Tinten, Medien, Support, Software und Sonderfunktionen, die der Fotograf oder Fachhändler zentral bei Tetenal beziehen kann. Allerdings ist diese Dienstleistung vorerst auf den deutschen Markt zugeschnitten.

In Märkten, die noch nicht den hohen Penetrationswert der Digitalfotografie aufweisen und im analogen Bereich sogar noch Wachstumsraten aufweisen, bietet Tetenal zudem einen neuen C-41 Arbeitssatz an, der für moderne Rotations- und Dosenentwicklung konzipiert ist. Das Colorotec C-41 Negativ-Kit Rapid genannte Set basiert auf einem sehr schnellen Zweibad-Verfahren mit finalem Stabilisierbad. An der Photokina konnte der

rund um die Uhr verschiedenste Bogen- und Rollmaterialien bedrucken. Er ist als Vier- und Sechsfarbenmodell erhältlich und bedruckt Medien von bis zu 2 Meter Breite. Dabei erzielt er eine Produktionsleistung von 33 m² pro Stunde.

Neben flexiblen Unterlagen bedruckt der PressVu UV 200/600 auch starre Materialien bis zu einer Stärke von 4,45 cm. Zur Standardausrüstung des rund 300'000 Franken teuren Gerätes gehört ein Satz starrer Verlängerungstische, die optional sogar noch um weitere Tische erweitert werden können. Diese dienen dazu, überlange Formate nach dem Drucken aufzunehmen und so den Ausdruck ohne Beschädigung weiterverarbeiten zu können.

SONY

Alles wird grösser.

Grössere Hunde, grössere Bäume, grössere Kinder. Auf dem neuen **2.5-Inch-Display** sieht wirklich alles grösser aus. Und dank **Carl Zeiss Vario-Tessar Objektiv**, **Real Imaging Prozessor** und **5 effektiven Megapixeln** werden auch die Bilder schärfer und realistischer. Die Kamera selber ist aber immer noch schön klein. Zum Glück.



Cyber-shot W1

„Sony“ und „Cyber-shot“ sind eingetragene Marken der Sony Corporation, Japan

www.sony.ch



You make it a Sony